

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Regionalplanung und Umwelt

Sitzungstermin: **Dienstag, den 08.12.2020**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **19:14 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **SRPU/008/2020**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Katharina Wiener

Stadtvertreter/in

Herr Karl-Heinz Kruse

Herr Patrick Sevecke

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Bernd Franck

Herr Harck Nissen

Verwaltung

Frau Dagmar Poltier

Entschuldigt fehlen:

Verwaltung

Frau Beatrice John

Frau Jördis Kolodzy

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom ...
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Anfragen
- 7** Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit
- 8** Information und Beratung zum Tourismus
- 9** Grundschulzentrum Boizenburg/Elbe
hier: weitere Vorgehensweise
Vorlage: 115/20/30
- 10** Antrag des Stadtvertreters Herr Hameister - Schaffung von grundsätzlichen Voraussetzungen zur Förderung des Fahrradtourismus sowie Fahrrad- und fußgängerfreundliche Umgestaltung des Altstadtverkehrs
Vorlage: 134/20/ST
- 13** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 14** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 15** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Wiener begrüßt zur Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Sitzung ist mit fünf Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Poltier teilt dem Ausschuss mit, dass versehentlich die Tagesordnungspunkte 7, 8,9 und 12 durch ein technisches Problem im Programm Session auf die Tagesordnung des SRPU Ausschusses gelangt sind und gestrichen werden müssen. TOP 7 gehört in den BKSOS-Ausschuss, TOP 8 in den WTK-Ausschuss, TOP 9 wurde bereits in der Stadtvertreterversammlung am 22.10.2020 beschlossen und TOP 12 gehört ebenfalls in den WTK-Ausschuss. Weiterhin gibt es keine Änderungsanträge.

Abstimmungsergebnis: (5/-/-)

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom ...

Die Sitzungsniederschrift vom 15.10.2020 wird gebilligt.
Frau Wiener kritisiert, dass die Niederschrift zu kurz gefasst wurde.

Abstimmungsergebnis: (3/1/-)

zu 4 Bericht der Verwaltung

Frau Poltier hält den Bericht der Verwaltung.

- Zum Thema „Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in Bahlen und Schwartow“:

Bahlen: Die erforderliche Änderung im Flächennutzungsplan erfolgt in der 6. Änderung, die derzeit bearbeitet wird.

Swartow: Für den Standort eines FFW-Gerätehauses und einer Rettungswache im OT Schwartow, auf einer Fläche, die durch die Zuordnung Flurneuordnungsverfahren Schwartow zur Verfügung gestellt wird, ist eine Bauvoranfrage an den Landkreis LUP gestellt. Eine Eingangsbestätigung liegt vor.

Die im Haushaltsplan 2020 investiv eingeplanten und nicht verbrauchten Mittel werden in den Haushalt 2021 übertragen.

- B-Plan 38 „An den Behsen“; Sachstand und weitere Planung

Wegen des Bedarfes weiterer KITA-Flächen sollte die Untersuchung vielleicht doch durchgeführt werden. Ansonsten müsste eine Entscheidung zum „Ruhe“ ohne weitere Erfordernisse oder zur „Aufhebung des Verfahrens“ mit Verfahrensvorschriften vorbereitet werden. Durch die Verwaltung wird die Fortführung des Bauleitplanverfahrens empfohlen; auf der östlichen Straßenseite der Fritz-Reuter-Straße ist Bebauung vorhanden und gemäß F-Plan weiterhin vorgesehen. Durch die vorhandene Kleingartennutzung im Bereich B-Plan 38 ist eine ausgeprägte Vogelrastplatzfläche nicht vorhanden. Wofür auch immer sollte diese Fläche als bauliche Entwicklungsfläche – nah an vorhandener Bebauung- weiter untersucht und als Bauland festgesetzt werden. (Immerhin eine kommunale Fläche.)

Das Bioshärenreservatsamt hatte in der Stellungnahme auch eine Revierkartierung gefordert, die genaue Ergebnisse zu den im jeweiligen Erfassungsjahr vorkommenden Brutvögeln liefert. Alternativ dazu ist es aber auch möglich, insbesondere die artenschutzrechtliche Prüfung über eine fundierte faunistische Potenzialeinschätzung auf Grundlage der vorhandenen Habitatstrukturen sowie der durch die Planung zu erwartenden Wirkfaktoren vorzunehmen. Als planungsrelevante Arten im UG wären charakteristische Arten der Gehölzbrüter der halboffenen Landschaft, siedlungsbewohnende Arten sowie bodenbrütende Arten der Ruderalfluren und landwirtschaftlich genutzten Flächen zu erwarten. Die Überprüfung von Gebäuden und Gehölzen auf Besiedlung durch Fledermäuse und Brutvögel bleibt davon aber unbenommen und ist durchzuführen (führt aber nicht zu dem kritisierten Zeitverlust).

Herr Sevecke nimmt zu dem Thema B-Plan 38 Stellung und berichtet, dass für die WABE eine andere Alternative gefunden wurde.

Die Mitglieder und die Vorsitzende des Ausschusses SRPU empfehlen die Fortführung des Bauleitplanverfahrens mit der geforderten Kartierung über ein Vegetationsjahr.

- Am 19.11.2020 fand eine Ortsbegehung für die Streuobstwiese zusammen mit Drinkuth, Biosphäre, Möwenhorst Vorstand, Herrn Dettmann und Frau Dr. John statt.

Die Ergebnisse kurz zusammengefasst:

- Ziel ist eine Bepflanzung Ende März 2021
- Die Vorbereitung der Fläche kann der Kleingartenverein (KGV) bezüglich Gerätschaften oder Entsorgung von Grünabfall vielleicht nicht vollständig selbst übernehmen. Hier sollte über eine Kooperation mit der Stadt gesprochen werden; dazu bleiben Herr Dettmann und Herr Malkrab in Verbindung.
- Die Pflege der Obstbäume soll der KGV selber übernehmen.
- Zusätzliche Kooperationen mit Schule, Kindergarten, Imker, für Nistkästenbau, etc. ist von allen Seiten gewünscht und soll gemeinsam organisiert werden.
- Zusammen mit Herrn Beutler Koch vom Biosphärenreservatsamt wird Frau Dr. John die Anzahl der Bäume und Sorten bestimmen; es soll eine gute Mischung regionaler, alter Sorten geben.
- Die Fläche soll auch ein paar Wege und einen Rastplatz bekommen.
- Das kleine graue Gartenhaus bleibt, bekommt neue Fenster und Türen und kann zum Unterstellen von Werkzeugen genutzt werden.

- Die Schatteninsel- Jugendliche setzen Klimaprojekt um (PLATZ-B, Bürgerstiftung Region Boizenburg)

Am Donnerstag, 18. November 2020, bekam in Boizenburg die erste Bushaltestelle eine ganz individuelle Note. Das Wartehäuschen am „Weg der Jugend“ Richtung Bahnhof wurde von einer Gruppe Jugendlicher begrünt sowie gestaltet und bekam damit den neuen Namen „Schatteninsel“. Dieses Klimaprojekt ist im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend dreht am Klimawandel“ entstanden, der im August 2019 von PLATZ-B organisiert wurde. Die Jugendlichen gehörten zu den Preisträgern und können nun sehr stolz auf ihr umgesetztes Projekt und den Prozess blicken. In einem ersten Workshop während der Herbstferien entwickelten die Jugendlichen die gesamte Innengestaltung. In einem zweiten Schritt wurde dann die vertikale Begrünung aus Efeu und Clematis in die Erde gebracht.

Hinter der gesamten Idee steckt viel mehr, als es der erste Blick vermuten lässt. Im Sommer wird die Haltestelle den wartenden Bürger*innen, unabhängig vom Sonnenstand und dem heißen Asphalt, Schatten spenden und Kühle bringen. Der Efeu wirkt sich positiv auf die Luftfilterung von Emissionen aus. Die Blüten der Clematis bieten Insekten eine zusätzliche Nahrungsquelle.

- Für die Verbesserung der Breitbandversorgung liegen Anmeldungen von Leitungsverlegungen von Vodafone (für zwei Bauabschnitte ab Januar 2021 bis ca. April 2021) und der Telekom vor. Die Übersichtspläne zu den geplanten Straßenzügen, die versorgt werden können, werden dem Protokoll angefügt.

Heute, 08.12.2020, wird im WTK als federführender Ausschuss ein Vorschlag für die Fortschreibung des ISEK 2022 vorgestellt. Erstellt wurde dieser Vorschlag in Fachbereichsübergreifender Zusammenarbeit und beinhaltet einen Zeitplan, Arbeitsphasen und Phasen für die Bürgerbeteiligung und eine entsprechende Organisationsstruktur. Fokus wird hier vor allem auf die Form der Beteiligung von Bürger*innen, Politik und Verwaltung und auf die Umsetzung und das Monitoring gelegt. Der Bürgermeister wird weiter darüber berichten.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohnerfragen.

zu 6 Anfragen

Es gibt keine Anfragen.

zu 7 Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit

TOP gestrichen.

zu 8 Information und Beratung zum Tourismus

TOP gestrichen.

zu 9 Grundsulzentrum Boizenburg/Elbe
hier: weitere Vorgehensweise
Vorlage: 115/20/30

TOP gestrichen.

zu 10 Antrag des Stadtvertreters Herr Hameister - Schaffung von grundsätzlichen Voraus-
setzungen zur Förderung des Fahrradtourismus sowie Fahrrad- und fußgänger-
freundliche Umgestaltung des Altstadtverkehrs
Vorlage: 134/20/ST

Herr Franck schlägt vor das Thema in das ISEK einzuarbeiten. Anlehnend an diesen Vorschlag empfiehlt Herr Sevecke die Bevölkerung mit einzubeziehen und themenbezogene Fragen in den Prozess mit einzubinden, da viele grundlegende Veränderungen und Festlegungen aufgrund dieser Beschlussvorlage resultieren.

Frau Wiener unterstützt die Vorlage und möchte hierüber abstimmen. Weiterhin befürwortet Sie es, die Formulierung der Grundsatzvorgaben vorab festzulegen, damit diese anschließend im ISEK behandelt werden können. Die CDU Fraktionsmitglieder Herr Franck und Herr Sevecke sehen von einem Beschluss ab und stellen den folgenden Antrag, den Sachverhalt in das ISEK mit einzubinden, um eine Entscheidung im Rahmen dieses Prozesses zu treffen.

Aufgrund vieler Auswirkungen bei der Schaffung von Fahrradwegen und der grundsätzlichen Veränderung von Verkehrsführungen, rät Herr Franck dazu, keine voreiligen Entscheidungen zu treffen.

Der SRPU Ausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage im Rahmen der Novellierung des ISEK einzubinden und zu beraten.

Beschluss: Die Stadtvertretung beschließt die Schaffung von grundlegenden Voraussetzungen zur Förderung des Fahrradtourismus und des innerstädtischen Fahrradverkehrs in der Altstadt durch:

- die zukünftige Priorisierung des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs gegenüber dem Autoverkehr,
- die Schaffung einer fahrradfreundlichen Straßenoberfläche
- und die Veränderung der Verkehrsregelungen zugunsten der Radfahrer und Fußgänger.

Zudem beschließt die Stadtvertretung die Anbindung der Ortsteile an das städtische Fahrradwegenetz unter Berücksichtigung klimatischer und touristischer Prämissen.„

Abstimmungsergebnis: (4/-/1)

zu 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

**zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31
Abs. 3**

keine

zu 15 Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird durch die Vorsitzende um 19.14 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.12.20

Jördis Kolodzy
Protokollführer/in

Katharina Wiener
Ausschussvorsitzende/r